

Fürstenfeldbruck: playfit® errichtet generationsübergreifenden Bewegungsparcours am Marthabräuweiher in Fürstenfeldbruck

Als Kooperationspartner der Stadt Fürstenfeldbruck wurde im Sommer 2016 die Errichtung eines nagelneuen Bewegungsparcours mit 11 playfit® Geräten geplant und umgesetzt.

Die planerische Vorgabe war, dass der Parcours die koordinativen Fähigkeiten ansprechen, den Gleichgewichtssinn schulen, Kraft- und Beweglichkeitsübungen ermöglichen, sowie die Muskelmassage einzelner Körperpartien anbieten sollte. Er sollte für eine breite Nutzergruppe mit einem geeigneten und ausgewogenen kostenfreien Bewegungsangebot ausgelegt sein, das sowohl motiviert als auch Spaß für alle Altersgruppen bereitet.

Für jeden Trainingsstand (unsportlich oder geübt) wird ein ansprechendes Angebot für den gesamten Bewegungsapparat bereitgestellt. Die Nutzer können die Schwierigkeitsgrade individuell anpassen.

Jede „Station“ ist in der Schwierigkeit der Ausführung differenzierbar (v. „leichter Einstieg mit Steigerungsmöglichkeiten“). Dies ist sowohl in der Übungsbeschreibung in Form von Stationsbeschilderungen, als auch der Gerätekonstruktion nachvollziehbar.

Entwickelt wurden die Geräte in Zusammenarbeit mit Sportwissenschaftlern. Auch eine Station speziell für Rollstuhlfahrer wurde entwickelt. Für Barrierefreiheit ist also gesorgt. Dafür wurde eng mit dem Behindertenbeirat der Stadt zusammengearbeitet.

Der Park gilt nun als Entspannungsoase in Fürstenfeldbruck - wichtig ist dabei ebenso die Förderung von sozialer Integration sowie der Kommunikation im und vor Ort.

Mit fast 1000 Standorten im In- und Ausland, wo Geräte von playfit® stehen, gehört playfit® zu den führenden Herstellern in diesem Bereich.

Die Schaffung von Bewegungsarealen und attraktiven Freiräumen in Parks und Grünflächen sowie im Wohnumfeld wird immer wichtiger und die Anlagen sollten somit als Sport- und Bewegungsraum benutzt werden können.

Die Stärke von playfit® liegt somit auch in der Entwicklung von kommunalen Bewegungsarealen, die gemeinsam mit den Gemeinden umgesetzt werden.

